

Inhalt

Teil 1	17
A. Lernziel.....	17
B. Einführung	18
I. Das Arbeitsrecht im System der Rechtsordnung	18
II. Der praktische Fall	21
C. Anbahnung des Arbeitsverhältnisses	24
I. Allgemeines.....	24
II. Personalsuche und Stellenausschreibung	24
1. Allgemeines	24
2. Inhaltliche Anforderungen	25
3. Beteiligung des Betriebsrats	27
4. Ausschreibung von Teilzeitarbeitsplätzen (§ 7 TzBfG)	28
5. Besonderheiten bei der Bewerbung schwerbehinderter Menschen.....	28
6. Der praktische Fall.....	30
III. Bewerbungskosten.....	31
IV. Fragerechte des Arbeitgebers und Offenbarungspflicht des Arbeitnehmers	32
1. Fragerechte des Arbeitgebers	32
2. Offenbarungspflicht des Arbeitnehmers.....	33
3. Einzelfälle	34
4. Rechtliche Konsequenzen einer Falschbeantwortung des Bewerbers	37
5. Der praktische Fall.....	37
V. Einzelheiten zum Anfechtungsrecht des Arbeitgebers wegen arglistiger Täuschung	39
1. Allgemeines	39
2. Prüfungsschema „Anfechtung wegen arglistiger Täuschung“	39

3. Anfechtungserklärung	40
4. Arglistige Täuschung als Anfechtungsgrund	41
a) Täuschung durch positives Tun	41
b) Täuschung durch Unterlassen	41
c) Kausale Erregung, Verstärkung oder Unterhaltung eines Irrtums	41
d) Widerrechtlichkeit der Täuschung	42
e) Arglist	42
5. Widerrechtliche Drohung als Anfechtungsgrund	43
a) Drohung	43
b) Kausalität	43
c) Vorsatz	44
d) Widerrechtlichkeit	44
6. Anfechtungsfrist	45
7. Wirkungen der Anfechtung	46
8. Der praktische Fall	48
VI. Beteiligung des Betriebsrats	49
1. Auswahlrichtlinien	49
2. Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen ..	50
a) Einstellung	50
b) Zustimmungsverweigerung	52
VII. Diskriminierungsverbote des AGG	53
1. Verbotene Differenzierungsmerkmale	53
2. Verbotene Formen der Benachteiligung	54
3. Indizien für eine Benachteiligung	56
4. Rechtfertigung einer Benachteiligung	57
5. Ansprüche von diskriminierten Stellenbewerbern	59
6. Der praktische Fall	61
a) Keine Diskriminierung bei objektiv fehlender Eignung	61
b) Rechtsmissbräuchliche Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen	62
VIII. Weitere Diskriminierungsverbote	64
D. Abschluss des Arbeitsvertrages	64
I. Allgemeines	64
1. Wirksamkeit der Willenserklärungen	64

2.	Begründung des Arbeitsverhältnisses	
	kraft Gesetzes.....	65
	a) Übernahme von Auszubildenden	
	(§ 78a Abs. 2 BetrVG)	65
	b) Verbotene Leiharbeit (§ 10 Abs. 1 Satz 1 AÜG)	67
	c) Betriebsübergang (§ 613a BGB)	68
	d) Universalsukzession.....	68
II.	Form des Arbeitsvertrages und Nachweis	
	des Arbeitsvertrages	69
	1. Das Nachweisgesetz	69
	2. Der praktische Fall.....	71
III.	Grundsatz der Vertragsfreiheit	72
	1. Abschlussfreiheit und ihre Grenzen.....	72
	a) Übernahme von Auszubildenden	
	(§ 78a Abs. 2 BetrVG)	72
	b) Öffentlicher Dienst (Art. 33 Abs. 2 GG)	72
	c) Verstoß gegen Diskriminierungsverbote	73
	d) Sonstiges.....	73
	2. Inhaltsfreiheit	74
	a) Allgemeines	74
	b) Änderungen von Arbeitsbedingungen	76
	c) Inhaltskontrolle	78
	3. Einzelheiten zur AGB-Kontrolle vorformulierter	
	Arbeitsverträge	78
	a) Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ...	79
	b) Einbeziehung Allgemeiner	
	Geschäftsbedingungen in den Vertrag	80
	c) Überraschende Vertragsklauseln	80
	d) Unklarheitenregel	81
	e) Vorrang der Individualabrede	81
	f) Inhaltskontrolle (§§ 307 ff. BGB)	82
	aa) Angemessenheitskontrolle	
	(§ 307 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 BGB)	82
	bb) Transparenzgebot	
	(§ 307 Abs. 1 Satz 2 BGB)	85
	cc) Schranken der Inhaltskontrolle	
	(§ 307 Abs. 3 BGB)	86

dd) Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit	88
g) Besonderheiten des Arbeitsrechts (§ 310 Abs. 4 BGB)	90
h) Erweiterter Anwendungsbereich der Inhaltskontrolle vorformulierter Arbeitsverträge	91
4. Der praktische Fall	93
E. Mängel des Arbeitsvertrages	95
I. Mangelnde Geschäftsfähigkeit	95
II. Verstoß gegen gesetzliche Verbote	95
III. Sittenwidrige Lohnabreden	96
1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit	96
2. Der praktische Fall	99
IV. Anfechtung	100
1. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	100
2. Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtums	100
Teil 2	102
A. Lernziel	102
B. Pflichten des Arbeitnehmers	103
I. Arbeitspflicht	103
1. Art der Arbeit	104
a) Arbeitsvertrag und Direktionsrecht	104
b) Der praktische Fall	106
2. Qualität der Arbeit	107
3. Arbeitsort	109
a) Arbeitsvertrag und Direktionsrecht	109
b) Der praktische Fall	110
4. Arbeitszeit	112
a) Allgemeines	112
b) Dauer der Arbeitszeit	114
c) Lage der Arbeitszeit	116
d) Zeiterfassung	116
e) Mitbestimmung des Betriebsrats	117
f) Der praktische Fall	118
II. Nebenpflichten	120
1. Außerdienstliches Verhalten	120

2.	Nebentätigkeiten	122
3.	Wettbewerbsverbot	123
	a) Gesetzliches Wettbewerbsverbot	123
	b) Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	124
	c) Der praktische Fall	124
4.	Verschwiegenheitspflichten	125
5.	Offenlegungsrechte, Whistleblowing	126
III.	Schlechtleistung	129
	1. Verletzung von Hauptpflichten	129
	2. Verletzung von Nebenpflichten	130
IV.	Die Haftung des Arbeitnehmers gegenüber dem Arbeitgeber	131
	1. Überblick	131
	2. Haftung für Sachschäden	133
	a) Entwicklung	133
	b) Prüfungsschema zur Arbeitnehmerhaftung	134
	c) Betriebliche Tätigkeit	135
	d) Kein gesetzlicher Haftpflichtversicherungsschutz	136
	e) Schadensmindernde Berücksichtigung des Betriebsrisikos	136
	f) Unabdingbarkeit	138
	g) Der praktische Fall	139
	3. Mankohaftung	141
	4. Haftung für Personenschäden	142
V.	Die Haftung der Arbeitnehmer untereinander	143
	1. Haftung für Sachschäden	143
	2. Haftung für Personenschäden	143
	a) Einführung	143
	b) Voraussetzungen des Haftungsausschlusses	145
	c) Umfang des Haftungsausschlusses	145
	d) Sonderfall: Arbeitsunfälle von Unternehmern	145
	e) Der praktische Fall	146
VI.	Die Haftung der Arbeitnehmer gegenüber Dritten	148
	1. Haftung im Außenverhältnis	148
	2. Freistellung im Innenverhältnis	148
	3. Der praktische Fall	149

C. Pflichten des Arbeitgebers	150
I. Vergütungspflicht	150
1. Höhe der Vergütung	151
a) Vereinbarung und Fiktion einer Vergütungsvereinbarung	151
b) Grenzen der Vereinbarungsfreiheit	152
aa) Mindestlohn	152
bb) Lohnwucher	156
cc) Gleichbehandlung	156
dd) Entgelttransparenz	157
c) Der praktische Fall	159
aa) Mindestlohn	159
bb) Anknüpfung an die Dauer der Betriebszugehörigkeit	160
cc) Anknüpfung an das Lebensalter	161
2. Entgeltsicherung	162
3. Gratifikationen	163
a) Begriff und Rechtsgrundlagen	163
b) Freiwilligkeitsvorbehalt	164
c) Gleichbehandlung	165
d) Kürzungsmöglichkeiten	165
e) Betriebliche Übung	166
aa) Begriff und Entstehung	166
bb) Vertraglicher Ausschluss der Entstehung ...	168
cc) Einschränkungen	168
dd) Beendigung einer betrieblichen Übung	169
f) Der praktische Fall	170
4. Aufwendungsersatz	171
II. Beschäftigungspflicht	172
III. Nebenpflichten	173
1. Übersicht	173
2. Der praktische Fall	174
IV. Insbesondere: Diskriminierungsverbote und Gleichbehandlungsgebote	175
1. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	175
a) Benachteiligungen wegen des Geschlechts	175
b) Benachteiligungen wegen des Alters	175

c) Benachteiligungen wegen der Religion	177
2. Benachteiligungsverbote des § 4 TzBfG.....	178
3. Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz	178
V. Schlechtleistung und Haftung	178
1. Verletzung von Hauptpflichten	178
2. Verletzung von Nebenpflichten	179
a) Ansprüche des Arbeitnehmers	179
b) Der praktische Fall	181
3. Insbesondere: Personenschäden	
des Arbeitnehmers.....	182
a) Einführung	182
b) Voraussetzungen des Haftungsausschlusses	183
c) Haftungsprivilegiert: Der Unternehmer.....	184
d) Beteiligung Dritter an der	
Schadensverursachung.....	185
e) Der praktische Fall	186
4. Insbesondere: Mobbing	187
a) Definition	187
b) Ansprüche des Mobbing-Opfers.....	188
D. Lohn ohne Arbeit	190
I. Annahmeverzug des Arbeitgebers	190
1. Prüfungsschema zum Annahmeverzug	191
2. Erfüllbarer Anspruch auf Arbeitsleistung	191
3. Ordnungsgemäßes Angebot des Arbeitnehmers	192
4. Möglichkeit der Arbeitsleistung	193
5. Leistungsvermögen des Arbeitnehmers	193
6. Nichtannahme der Arbeitsleistung	194
7. Beendigung des Annahmeverzugs	195
8. Rechtsfolgen des Annahmeverzugs	195
9. Der praktische Fall.....	197
II. Betriebsrisikolehre (§ 615 Satz 3 BGB)	198
1. Anspruch auf Arbeitsleistung	199
2. Unmöglichkeit der Beschäftigung	199
3. Von keiner Seite zu vertreten.....	200
4. Keine existenzvernichtende Belastung	
des Arbeitgebers.....	200
5. Einschränkung: Arbeitskampfrisikolehre.....	200

6. Rechtsfolgen des arbeitgeberseitigen Betriebsrisikos	201
III. Vorübergehende Arbeitsverhinderung	201
IV. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	202
1. Einführung	202
2. Prüfungsschema zur Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	203
3. Ablauf der Wartezeit	203
4. Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit, Kausalität	204
5. Kein Verschulden	205
6. Rechtsfolge	205
7. Höhe des fortzuzahlenden Entgelts	206
8. Darlegungs- und Beweislast	207
9. Betriebliches Eingliederungsmanagement (§ 167 Abs. 2 SGB IX)	207
a) Einführung	207
b) Voraussetzungen und Inhalt des betrieblichen Eingliederungsmanagements	208
c) Beteiligung der Arbeitnehmervertretungen	209
10. Der praktische Fall	210
a) Beweiswert eines ärztlichen Attests	210
b) Betriebliches Eingliederungsmanagement	211
V. Entgeltfortzahlung an Feiertagen	212
1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	212
2. Der praktische Fall	213
VI. Urlaub	215
1. Allgemeines	215
2. Inhalt des Urlaubsanspruchs	218
3. Dauer des Urlaubs	219
4. Urlaubsgewährung	220
5. Urlaubsentgelt	222
6. Der praktische Fall	223
E. Freistellung von der Arbeitsleistung mit und ohne Arbeitsentgelt	224
I. Vereinbarte Freistellung	224
II. Elternzeit	225
III. Pflegezeit und Familien-Pflegezeit	226

1. Pflegezeit	226
2. Familien-Pflegezeit	227
F. Nachwirkungen des Arbeitsverhältnisses	228
I. Überblick	228
II. Zeugnis	229
1. Einführung	229
2. Form des Zeugnisses	230
3. Inhalt des Zeugnisses	230
a) Einfaches Zeugnis	230
b) Qualifiziertes Zeugnis	231
4. Rechtsfolgen unrichtiger Zeugniserteilung	232
a) Ansprüche des Arbeitnehmers	232
b) Ansprüche des neuen Arbeitgebers	233
5. Der praktische Fall	233
III. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	235
Teil 3	238
A. Lernziel	238
B. Besondere Arten von Arbeitsverhältnissen	239
I. Teilzeitarbeitsverhältnis	240
1. Begriff des teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmers	240
2. Unterschiedliche Arten der Teilzeitarbeit	241
a) Arbeit auf Abruf	241
b) Arbeitsplatzteilung (Job-Sharing)	243
3. Verbot der Diskriminierung Teilzeitbeschäftigter	244
a) Vergleichbarkeit	244
b) Benachteiligung	245
c) Keine Rechtfertigung der Ungleichbehandlung ...	247
d) Rechtsfolgen von Diskriminierungen	248
e) Der praktische Fall	248
4. Anspruch auf Reduzierung der Arbeitszeit	250
a) Allgemeiner Teilzeitanspruch (§ 8 TzBfG)	250
aa) Allgemeines	250
bb) Ablehnung des Anspruchs (§ 8 Abs. 4 TzBfG)	251
cc) Zustimmungsfiktion	252
dd) Auswirkungen der Arbeitszeitverringerung auf die Gegenleistung	252

b) Brückenteilzeit (§ 9a TzBfG)	253
c) Elternzeit (§ 15 BEEG)	254
d) Pflegezeit (§ 3 PflegeZG)	255
e) Schwerbehinderte Arbeitnehmer (§ 164 Abs. 5 Satz 3 SGB IX)	255
5. Der praktische Fall	256
II. Befristetes Arbeitsverhältnis	257
1. Allgemeines.....	257
2. Begriff des befristeten Arbeitsvertrages	259
3. Schriftformerfordernis.....	259
a) Umfang des Schriftformzwangs.....	259
b) Rechtsfolgen der Verletzung des Schriftformzwangs	260
c) Der praktische Fall.....	261
aa) Aufnahme oder Fortsetzung der Arbeit vor Unterzeichnung des befristeten Arbeitsvertrages.....	261
bb) Formlose Weiterbeschäftigung des Arbeitnehmers während eines Kündigungsrechtsstreits	262
4. Befristung mit sachlichem Grund	263
a) Gesetzliche Sachgründe.....	264
aa) Vorübergehender Bedarf	265
bb) Anschluss an Ausbildung oder Studium	267
cc) Vertretung	267
dd) Eigenart der Arbeitsleistung.....	270
ee) Erprobung	270
ff) In der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe	272
gg) Befristete Haushaltsmittel	273
hh) Gerichtlicher Vergleich.....	273
ii) Der praktische Fall.....	274
b) Gesetzlich nicht genannte Gründe	276
c) Zweckbefristungen.....	276
aa) Vertragliche Fixierung des Befristungsgrundes.....	277
bb) Ankündigungsfrist	277

5.	Insbesondere: Befristung auf die Altersgrenze	278
a)	Zulässigkeit von Altersgrenzen.....	278
b)	Beschäftigung über die Altersgrenze hinaus	279
6.	Befristung ohne sachlichen Grund.....	281
a)	Befristung bis zu zwei Jahren.....	281
b)	Dispositivität der gesetzlichen Regelung.....	283
c)	Verlängerung eines befristeten Arbeitsverhältnisses	284
d)	Befristung in neu gegründeten Unternehmen	285
e)	Befristung mit älteren Arbeitnehmern	285
f)	Der praktische Fall	286
7.	Ende des befristeten Arbeitsvertrages	287
8.	Folgen unwirksamer Befristung	288
9.	Wiederholter Abschluss befristeter Arbeitsverträge	288
a)	Bei sachgrundloser Befristung	288
b)	Bei Befristungen mit sachlichem Grund	289
c)	Gegenstand der Befristungskontrolle	290
d)	Der praktische Fall	291
10.	Besondere Befristungstatbestände.....	293
a)	Vertretung bei Elternzeit	293
b)	Wissenschaftliches Personal an Hochschulen und Forschungseinrichtungen	294
11.	Verbot der Diskriminierung	296
III.	Faktisches Arbeitsverhältnis.....	296
1.	Begriff.....	296
2.	Zweck des „faktischen Arbeitsverhältnisses“	296
3.	Rechtsfolge und Beendigung.....	297
IV.	Probearbeitsverhältnis	298
V.	Leiharbeitsverhältnis	298
1.	Allgemeines	298
2.	Gesetzliche Regelung der Leiharbeit.....	299
3.	Abgrenzung zu ähnlichen Formen der Dienstleistung	301
VI.	Gruppenarbeitsverhältnis	301
1.	Betriebsgruppe	302
2.	Eigengruppe	302

VII. Mittelbares Arbeitsverhältnis.....	302
VIII. Arbeitsverhältnis mit Auslandsberührung	303
1. Allgemeines.....	303
2. Rechtswahl.....	304
3. Grenzen der Rechtswahl.....	305
4. Der praktische Fall	306
C. Betriebsübergang	307
I. Ursachen für Betriebsübergänge.....	307
II. Voraussetzungen des Betriebsübergangs.....	308
1. Prüfungsschema „Betriebsübergang“	308
2. Betrieb oder Betriebsteil	309
a) Wahrung der wirtschaftlichen Identität der Einheit.....	309
b) Zuordnung des Arbeitnehmers zu dem Betrieb oder Betriebsteil	313
3. Übergang auf einen anderen Inhaber	313
4. Übergang durch Rechtsgeschäft.....	315
5. Der praktische Fall	315
III. Rechtsfolgen des Betriebsübergangs.....	317
1. Übergang der Arbeitsverhältnisse	317
a) Allgemeines	317
b) Unterrichtungspflicht	318
c) Widerspruchsrecht.....	318
2. Fortgeltung kollektiv-rechtlicher Regelungen	320
a) Überführung in individualrechtliche Vereinbarungen	320
b) Ausschluss der Fortgeltung	322
3. Haftungskontinuität	324
4. Kündigungsverbot	325
5. Der praktische Fall	327
Vertiefende Literatur.....	329
Verzeichnis der vertieft dargestellten Rechtsprechung.....	331